



Bücher
aktuell

VORGESTELLT VON
KERSTIN WASSERMANN
kerstin.wassermann@kronenzeitung.at



Hermagoras, 180 Seiten

Als Amme nach Ägypten: Die zerrissenen Mütter aus Görz

Neu übersetzter Roman über das Schicksal der Alexandrinerinnen

Ein kleines, feines Büchlein über ein Frauenschicksal aus der Feder des 85-jährigen Bojan Peroci ist rund um die Kulturhauptstadt Görz/Nova Gorica bei Hermagoras erschienen: „Nonna Maria, die Alexandrinerin“ erzählt die Geschichte der jungen Slowenin, die sich aus Geldnot zur Arbeitsmigration nach Afrika entschließt. Von 1870 bis Mitte des 20. Jahrhunderts verließen Tausende ihre Heimat, um in Alexandria in reichen Häusern als gut bezahlte Dienstmädchen oder wie in Marias Fall als Ammen zu arbeiten und fremde Babys zu stillen. Sie konnten zwar viel Geld nach Hause schicken – ließen aber oft ihre kleinen Kinder über



Noch heute wird das Erbe der Alexandrinerinnen gepflegt

Jahre zurück. Und auch die Rückkehr aus dem Luxus in den Alltag vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges gestaltete sich nicht einfach: „Mama, warum bist du jeden

Morgen so traurig?“, fragt Marias Sohn, der erkennt, dass die Mutter an ihrer Zerrissenheit zwischen zwei Welten leidet und letztlich zerbricht – sie stirbt mit 39.